

alginato. Questo restauro può essere effettuato direttamente in fase preoperatoria, se lo status dei tessuti del paziente lo permette, oppure può essere creato da un modello del restauro proposto.

- Rimuovere il tappo dalla cartuccia della resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2** ed eliminarlo. Posizionare la cartuccia in un applicatore a pistola e far uscire una piccola quantità di materiale dalla fessura della cartuccia per assicurarsi che il prodotto fluisca equamente da entrambe le parti. Applicare un puntale miscelatore azzurro alla cartuccia e bloccarlo in posizione ruotandolo di 90° in senso orario, fino a sentire un “clic”. Adesso la cartuccia è pronta all’uso.
- Completare la preparazione clinica e inserire il filo retrattore sui tessuti ed assicurarne l’emostasi. Se è presente un nucleo in composito, lubrificare la parte con glicerina o altro lubrificante adatto a base di acqua, in modo da prevenire l’adesione del materiale composito (l’uso di lubrificanti a base di petrolio potrebbe interferire con il corretto indurimento e con la resistenza definitiva del materiale).
- Far uscire una minima quantità di materiale dal puntale miscelatore ed eliminarla. Riempire la mascherina nelle aree da restaurare con la resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2**. Inserire la mascherina riempita di resina nel cavo orale del paziente (o su un calco lubrificato dei denti preparati, se si utilizza il metodo di creazione indiretto) entro 30 secondi dalla miscelazione. Accertarsi che la mascherina sia posizionata correttamente e mantenerla saldamente in posizione. Lasciare il puntale miscelatore fissato alla cartuccia fino al successivo utilizzo.
- La resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2** inizia la fase di polimerizzazione ad approssimativamente 60-70 secondi dall’inizio della miscelazione. È fondamentale rimuovere la mascherina durante questa fase. Rimuovere con attenzione la mascherina (il restauro provvisorio dovrebbe rimanere nella mascherina stessa) dal cavo orale, e lasciare poi che il materiale completi la polimerizzazione sul banco di lavoro. Se il restauro provvisorio rimane sul dente, rimuoverlo con delicatezza utilizzando uno strumento e lasciare che polimerizzi completamente sul banco da lavoro. Le punte in cotone delle pinzette permettono di sollevare delicatamente il restauro da qualsiasi lato in modo occlusale/incisale. Non lasciare che il restauro provvisorio completi la polimerizzazione sul dente.
- La resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2** dovrebbe completare la polimerizzazione entro 4 minuti dall’inizio della miscelatura. Dopo 4 minuti, si può ritagliare il restauro provvisorio e si possono sagomare margini e contorni utilizzando frese al carburo di tungsteno, dischetti in diamante o strumenti rotanti in diamante. Se necessario, l’operatore può rimuovere lo strato di inibizione dell’aria superficiale con alcool etilico e un tampone di cotone prima della limatura.
- Le fessure più piccole possono essere riparate con un composto fluido o con altra resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2**. Se lo strato di inibizione dell’aria è stato rimosso con solvente o limatura, applicare una piccola quantità di **GlossCote™** alla superficie (non fotopolimerizzare) prima di applicare il materiale di riparazione.
- Regolare i contatti prossimali e occlusali del restauro provvisorio.
- Lucidare il restauro provvisorio prima della cementazione. I metodi di lucidatura adeguati comprendono l’utilizzo di puntali imbevuti di abrasivo o polvere di pietra pomice su dischetto morbido seguito da finitura acrilica. La superficie del restauro provvisorio dovrebbe apparire levigata con una finitura opaca. Se si desidera un alto livello di lucidità, applicare **GlossCote™** all’intera superficie del restauro e fotopolimerizzare per 30 secondi (fare attenzione a non applicare **GlossCote™** sui bordi).
- Cementare il restauro con un cemento privo di eugenolo, come ad esempio la resina **Sensi-Temp™**.
- Controllare nuovamente l’occlusione e la detergibilità interprossimale prima di dimettere il paziente.

Versa-Temp® 2: Kunststoff für Provisorische Kronen und Brücken

Gebrauchsanleitung

Indikationen

Der Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2** ist ein chemisch abbindender 2-Komponenten-Kompositkunststoff. Er ist zur Herstellung provisorischer Kronen und Brücken im Dentalbereich vorgesehen.

Kontraindikationen

Dieses Produkt enthält mod. BIS-GMA (Bisphenol-A-Glycidylmethacrylat), BHT

(Butylhydroxytoluole), Amine, Benzoylperoxid. Nicht bei Patienten mit bekannten Allergien oder Überempfindlichkeiten gegenüber diesen Materialien verwenden.

Warnhinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur für den zahnärztlichen Gebrauch bestimmt. Die im vorigen Abschnitt genannten Kontraindikationen beachten.

Vorsichtsmaßnahmen

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei der Verarbeitung Augenschutz und Handschuhe tragen. Vor direktem Sonnenlicht geschützt bei 4 - 23°C lagern. Bei der Restauration von Zähnen mit Kompositaufbau die Aufbaufüllung mit Glycerin oder einem sonstigen geeigneten Trennmittel auf Wasserbasis benetzen.

Unerwünschte Reaktionen

Das nicht ausgehärtete Produkt kann leichte Haut- und Augenreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt mit dem nicht ausgehärteten Produkt oder Kontakt mit dem nicht ausgehärteten Produkt über einen längeren Zeitraum kann zu Überempfindlichkeit der Haut führen.

Gebrauchsanleitung

- Stellen Sie aus Silikonkitt, Silikon-Abdruckmasse (wir empfehlen Genie© VPS), einem Thermoplast oder Alginat eine die Konturen des geplanten Provisoriums wiedergebende Matrix her. Diese Abformung kann direkt vom präoperativen Mundgewebe des Patienten oder von einem Modell der geplanten Restaurationen genommen werden.
- Nehmen Sie den Deckel von der Kartusche mit dem Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2** ab und entsorgen Sie sie. Legen Sie die Kartusche in eine Dosierpistole ein und drücken Sie eine kleine Materialmenge aus der Kartuschenöffnung, um sicherzustellen, dass das Produkt zu gleichen Teilen aus beiden Öffnungen ausfließt. Bringen Sie eine hellblaue Mischspitze an der Kartusche an und verriegeln Sie sie, indem Sie den Anschluss um 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis Sie ein Klicken spüren. Die Kartusche ist nun einsatzbereit.
- Führen Sie die klinische Vorbereitung durch und sorgen Sie für Weichteilretraktion und Hämostase. Bei Vorliegen eines Kompositaufbaus benetzen Sie die Aufbaufüllung komplett mit Glycerin oder einem geeigneten Trennmittel auf Wasserbasis, um ein Anhaften an dem Kompositmaterial zu verhindern (mineralölbasierte Trennmittel können das ordnungsgemäße Aushärten und die Endfestigkeit des Materials beeinträchtigen).
- Drücken Sie eine sehr kleine Materialmenge aus der Mischspitze heraus und entsorgen Sie sie. Füllen Sie die Matrix/Abformung in den zu restaurierenden Bereichen mit Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2**. Setzen Sie die mit Kunststoff befüllte Abformung innerhalb von 30 Sekunden nach dem Mischen in den Mund des Patienten ein (bzw., bei indirekten Herstellungsverfahren, auf das mit einem Trennmittel versehenen Modell der entsprechenden Zähne). Achten Sie darauf, dass die Abformung richtig positioniert ist, und halten Sie die Abformung dort fest. Lassen Sie die Mischspitze bis zum nächsten Gebrauch auf der Kartusche.
- Während des Aushärtens, etwa 60-70 Sekunden nach dem Anmischen, durchläuft der Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2** ein „gummiartiges“ Stadium. Es ist wichtig, die Abformung während dieses Stadiums zu entfernen. Nehmen Sie die Abformung vorsichtig aus dem Mund (das Provisorium sollte in der Abformung verbleiben) und lassen Sie das Provisorium in der Abformung voll aushärten. Wenn das Provisorium auf dem Zahn bleibt, entfernen Sie es sanft mithilfe eines Instruments und lassen es außerhalb des Mundes aushärten. Das Provisorium kann an den Seiten mit einer Wattepinzette umfasst und sanft okklusal/inzisal angehoben werden. Lassen Sie das Provisorium nicht auf dem Zahn voll aushärten.
- Der Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2** sollte ab Mischbeginn innerhalb von 4 Minuten voll aushärten. Nach 4 Minuten kann das Provisorium versäubert und an Rändern und Konturen mit Karbidfinierer, Diamantscheibe oder rotierendem Diamantinstrument ausgearbeitet werden. Falls gewünscht, kann die oberste Schicht, die durch die Luft am Aushärten gehindert wurde, vor der Bearbeitung mit Ethanol und einem Wattebausch entfernt werden.
- Kleine Fehlstellen können entweder mit fließfähigem Komposit oder mit zusätzlichem Kronen- und Brücken-Kunststoff **Versa-Temp® 2** repariert werden. Hinweis: Wenn die oberste Schicht, die durch die Luft am Aushärten gehindert wurde, mithilfe eines Lösungsmittels oder bei der Bearbeitung entfernt wurde, tragen Sie eine kleine Menge **GlossCote™** auf die Oberfläche auf (nicht lichtaushärten), bevor Sie das Reparaturmaterial auftragen.
- Passen Sie die approximalen und okklusalen Kontaktpunkte des Provisoriums an.
- Polieren Sie das Provisorium vor dem Zementieren. Geeignete Polierverfahren

sind polierkörperhaltige Schleifspitzen aus Gummi oder Bimssteinmehl auf einer Polierscheibe aus Stoff, gefolgt von einer Acrylpolitur. Die Oberfläche des Provisoriums sollte glatt sein und matt aussehen. Wenn eine Hochglanzpolitur gewünscht wird, tragen Sie **GlossCote™** auf die gesamte Oberfläche der Provisoriums auf und härten es 30 Sekunden lang mit Licht aus (**GlossCote™** nicht auf den Rändern auftragen).

- Zementieren Sie das Provisorium mit einem eugenolfreien Zement wie z. B. **SensiTemp™** ein.
- Überprüfen Sie die Okklusion und die approximale Reinigungsfähigkeit noch einmal, bevor Sie den Patienten entlassen.

Versa-Temp® 2 TEMPORARY CROWN AND BRIDGE RESIN® 2
REF 72051, 72056, 72061, 72066, 72071, 72076, 72051SA
Versa-Temp® 2 Temporary Crown and Bridge Resin Directions for Use
Versa-Temp® 2: Résine pour Couronnes et Bridges Temporaires Mode d’emploi
Versa-Temp® 2: Resina para Coronas y Puentes Provisionales Instrucciones de uso
Versa-Temp® 2: Resina Temporanea per Corone e Ponti Istruzioni per l’uso

Versa-Temp® 2: Kunststoff für Provisorische Kronen und Brücken

Gebrauchsanleitung



0072051DF, R2-082814

Versa-Temp® 2 Temporary Crown and Bridge Resin

Directions for Use

Indications For Use

Versa-Temp® 2 Temporary Crown and Bridge Resin is a 2-part chemically-cured composite resin material. It is indicated for the fabrication of temporary dental crowns and bridges.

Contraindications

This product contains mod. BIS-GMA (bisphenol A-glycidyl methacrylate), BHT (butylated hydroxytoluene), amines, benzoyl peroxide. Do not use with patients who have known allergies or sensitivities to these materials.

Warnings

Keep this material out of reach of children. For professional dental use only. Observe the contraindications indicated in the previous section.

Precautions

Avoid contact with eyes and skin. Wear eye protection and gloves while using. Store unused material away from direct light and between 39°F – 73°F (4°C – 23°C). If restoring a tooth with a composite core, lubricate the core with glycerine or any other suitable water-based lubricant.

Adverse Reactions

Uncured product may cause mild eye and skin irritation. Prolonged or repeated contact with uncured product may cause skin sensitization.

Directions for use

- Fabricate a matrix using addition-cured silicone putty, silicone impression material (Genie®VPS Impression material is recommended), thermoplastic resin or alginate, that reflects the contours of the planned provisional restoration. This restoration can be made directly from the patient’s pre-operative oral tissues, or it can be made from a model of the proposed restorations.
- Remove the cap from the **Versa-Temp® 2** Temporary Crown and Bridge Resin cartridge and discard. Place the cartridge into a dispensing gun and bleed a small amount of material from the cartridge orifice ensuring product is flowing equally from both ports. Affix a light blue mixer tip to the cartridge and lock it by turning the hub 90° clockwise until a “click” is felt. The cartridge is now ready for use.
- Complete the clinical preparation and establish tissue retraction and hemostasis. If a composite core is present, lubricate the core with glycerine or a suitable water-based lubricant to prevent adhesion to the composite material (the use of petroleum-based lubricants may interfere with proper setting and final strength of the material).
- Dispense a very small amount of material from the mixing tip and discard. Fill the matrix in the areas to be restored with **Versa-Temp® 2** Temporary Crown and Bridge Resin.

Insert the resin-filled matrix into the patient’s mouth within 30 seconds of mixing (or onto a lubricated cast of the prepared teeth if using an indirect fabrication method). Make sure the matrix is correctly positioned and firmly hold the matrix in place. Leave the mixing tip affixed on the cartridge until the next use.

- Versa-Temp® 2** Temporary Crown and Bridge Resin undergoes a “rubber” phase approximately 60-70 seconds from initial mixing. It is important to remove the matrix during this phase. Carefully remove the matrix (the provisional should remain in the matrix) from the mouth and allow it to fully cure in the matrix. If the provisional restoration remains on the tooth, gently remove it using an instrument and allow it to cure on the bench. The tips of cotton pliers on either side of the restoration will allow it to be gently lifted occlusally/incisally. **Do not** allow the provisional restoration to fully cure on the tooth.
- Versa-Temp® 2** Temporary Crown and Bridge Resin should fully cure in 4 minutes from the start of mixing. After 4 minutes, the provisional restoration can be trimmed and the margins and contours shaped using carbide burs, diamond disks or diamond rotary instruments. If desired, the operator can remove the air-inhibited surface layer with ethyl alcohol and a cotton pad prior to trimming.
- Small voids can be repaired either with flowable composite or with additional **Versa-Temp® 2** Temporary Crown and Bridge Resin. Note that if the air-inhibited layer has been removed by solvent or trimming, apply a small amount of **GlossCote™** to the surface (do not light cure) prior to applying the repair material.
- Adjust the proximal and occlusal contacts of the provisional restoration.

- Polish the provisional restoration prior to cementation. Suitable polishing methods are abrasive-impregnated rubber points or flour of pumice on a rag wheel followed by acrylic polish. The surface of the provisional restoration should appear smooth with a matte finish. If a high polish is desired, apply **GlossCote™** to the entire surface of the restoration and light cure for 30 seconds (take care not to apply **GlossCote™** on the margins).
- Cement the restoration with a non-eugenol cement such as **Sensi-Temp™** Resin.
- Re-check the occlusion and interproximal cleansability prior to dismissing the patient.

Versa-Temp® 2: Résine pour Couronnes et Bridges Temporaires

Mode d’emploi

Indications

La résine **Versa-Temp® 2** pour couronnes et bridges temporaires est un matériau à base de résine composite (2 composants) auto-polymérisable. Elle est indiquée pour la fabrication de couronnes et bridges dentaires provisoires.

Contre-indications

Ce produit contient du BIS-GMA mod. (méthacrylate de glycidyle et de bisphénol A), du BHT (hydroxytoluène butylé), des amines et du peroxyde de benzoyle. Ne pas utiliser sur des patients ayant des allergies ou des sensibilités à ces matériaux.

Avertissements

Conserver ce produit hors de portée des enfants. Pour un usage dentaire professionnel uniquement. Observer les contre-indications mentionnées à la section précédente.

Précautions d’emploi

Tout contact avec les yeux et la peau doit être évité. Porter des lunettes de protection et des gants pendant l’utilisation du produit. Entreposer le produit non utilisé à l’abri de la lumière directe et entre 4 et 23 °C (39 à 73 °F). Lors de la restauration d’une dent ayant eu une reconstitution corono-radriculaire , lubrifier le faux-moignon composite à la glycérine ou à l’aide d’un autre lubrifiant à base d’eau approprié.

Réactions indésirables

La résine non polymérisée peut provoquer une légère irritation des yeux et de la peau. Le contact prolongé ou répété avec le produit non polymérisé peut entraîner une sensibilisation de la peau.

Mode d’emploi

- Faire une empreinte préliminaireavec un matériau à empreintes en silicone par addition (le matériau à empreintes VPS de Genie© est recommandé), une résine thermoplastique ou un alginate, qui reflète les contours de la restauration provisoire prévue. Cette restauration temporaire peut être faite directement à partir des tissus buccaux préopératoires du patient ou à partir d’un modèle de restaurations.
- Retirer le capuchon de la cartouche de résine **Versa-Temp® 2** et le jeter. Placer la cartouche dans un pistolet de distribution ; extruder une petite quantité de produit de la cartouche pour assurer qu’il s’écoule uniformément par les deux orifices. Adapter un embout mélangeur bleu clair au bout de la cartouche et le visser en tournant son centre d’un quart de tour jusqu’au « clic ». La cartouche est maintenant prête à l’usage.
- Terminer la préparation clinique et faire une rétraction gingivale et une hémostase. Si un faux-moignon composite est en place, le lubrifier à la glycérine ou un lubrifiant à base d’eau pour empêcher l’adhérence du faux-moignon au matériau composite (l’utilisation de lubrifiants à base de pétrole peut interférer avec la solidification et la rigidité finale du matériau).
- Faire sortir une petite quantité de produit de l’embout mélangeur et le jeter. Remplir l’empreintede résine **Versa-Temp® 2** dans les régions à restaurer. Insérer l’ empreinte remplie de résine dans la bouche du patient dans les 30 secondes qui suivent le mélange (ou sur un moulage lubrifié des dents préparées si une méthode de fabrication indirecte est choisie). S’assurer que l’empreinte a été correctement positionnée et la maintenir fermement en place. Laisser l’embout mélangeur en place sur la cartouche jusqu’au moment de la prochaine utilisation.
- La résine **Versa-Temp® 2** passe par une phase « caoutchouc » environ 60-70 secondes après son mélange initial. Il est important de retirer l’empreinteau cours de cette phase. Avec précaution, retirer la de la bouche (la restauration provisoire doit rester dans l’ empreinte) et laisser la résine se solidifier complètement dans l’empreinte. Si la restauration provisoire reste sur la dent, la retirer avec précaution à l’aide d’un instrument et la laisser se solidifier sur la table de manipulation. L’utilisation d’une gaze de chaque côté de la restauration permettra de la soulever avec douceur au niveau occlusal/incisal. Ne pas laisser la pièce de restauration provisoire durcir complètement sur la dent.

- La résine **Versa-Temp® 2** durcit normalement en 4 minutes à compter du début du mélange. Après 4 minutes, retirer les excès et les contre-dépouilles interproximales de la restauration provisoire avec des instruments diamantés. S’il le souhaite, le dentiste peut retirer la couche inhibée d’air avec une gaze imprégnée d’alcool avant le retrait des excès.
- Les petits vides peuvent être comblés soit à l’aide de produit composite en phase liquide, soit à l’aide d’un complément de résine **Versa-Temp® 2**. À noter que si la couche inhibée d’air a été retirée , une petite quantité de **GlossCote™** peut être appliquée sur la surface (ne pas photopolymériser) avant de poser le produit utilisé pour la réparation.
- Ajuster les points de contact proximaux et occlusaux de la restauration provisoire.
- Polir la restauration provisoire avant le scellement. Les méthodes de polissage appropriées sont les pointes de caoutchouc et les disques pour résine acrylique. La surface de la restauration provisoire doit avoir un aspect lisse avec un fini mat. Si un poli à haute brillance est souhaité, appliquer une couche de **GlossCote™** sur toute la surface de la restauration et photopolymériser pendant 30 secondes (veiller à ne pas appliquer de **GlossCote™** sur les bords).
- Sceller la restauration avec un ciment sans eugénol comme la résine **SensiTemp™**.
- Vérifier une nouvelle fois l’occlusion et la facilité de nettoyage des espaces interproximaux avant de laisser partir le patient.

Versa-Temp® 2: Resina para Coronas y Puentes Provisionales

Instrucciones de uso

Indicaciones de uso

Resina para puentes y coronas provisionales **Versa-Temp® 2** es una resina compuesta en dos partes que se polimeriza químicamente indicada para la fabricación de coronas y puentes dentales temporales.

Contraindicaciones

Este producto contiene BIS-GMA mod. (bisfenol-A-glicidil metacrilato), BHT (butilhidroxitolueno), aminas y peróxido de benzoilo. No debe utilizarse en pacientes con alergias o sensibilidad conocidas a estos materiales.

Advertencias

Mantenga este material fuera del alcance de los niños. Únicamente para uso dental profesional. Observe las contraindicaciones descritas en el apartado anterior.

Precauciones

Evite el contacto con los ojos y la piel. Utilice protección ocular y guantes durante la manipulación. Almacene el material no utilizado lejos de la luz directa y entre 4 °C y 23 °C (39 °F – 73 °F). En caso de restaurar el diente con un composite para muñones, lubrique el muñón, con glicerina u otro lubricante acuoso adecuado.

Reacciones adversas

El producto no polimerizado puede causar leves irritaciones oculares y cutáneas. El contacto prolongado o repetido con el producto no polimerizado puede causar sensibilización cutánea.

Modo de empleo

- Empleando masilla de silicona polimerizada por adición, material de impresión de silicona (se recomienda utilizar material de impresión Genie® VPS) y resina termoplástica o alginate, fabrique una matriz que refleje la forma final de la restauración provisional prevista. Esta restauración puede realizarse directamente en los tejidos orales del paciente o en un modelo con las correspondientes restauraciones.
- Retire la tapa del cartucho de resina para coronas y puentes provisionales **Versa-Temp® 2** y deséchela. Coloque el cartucho en una pistola aplicadora y extraiga una pequeña cantidad de material a través del orificio del cartucho, asegurándose de que el producto fluya por igual por los dos agujeros. Fije al cartucho una punta para mezcla de color azul claro y bloquéela girando el eje 90° en el sentido de las agujas del reloj hasta que note un «clic». El cartucho está listo para su uso.
- Complete la preparación clínica y realice la retracción del tejido y la hemostasia. En caso de que haya un muñón de composite, lubríquelo con glicerina o un lubricante acuoso adecuado, para evitar la adhesión al material compuesto (el uso de lubricantes a base de petróleo puede interferir con la correcta fijación y la resistencia final del material).
- Vierta una cantidad muy pequeña de material con ayuda de la punta para mezcla y deséchela. Rellene de resina para puentes y coronas provisionales **Versa-Temp® 2** la matriz en las zonas que van a restaurarse. Inserte la matriz llena de resina en la boca

del paciente en los 30 segundos siguientes a la mezcla (o en un molde lubricado de los dientes preparados, en caso de utilizar un método de fabricación indirecto). Asegúrese de que la matriz esté correctamente colocada y sujétela firmemente en su lugar. Deje la punta para mezcla colocada en el cartucho hasta el siguiente uso.

- Resina para puentes y coronas provisionales **Versa-Temp® 2** experimenta una fase de «goma» aproximadamente 60-70 segundos después de la mezcla inicial. Es importante retirar la matriz durante esta fase. Retire cuidadosamente la matriz (el material provisional debe permanecer en ella) de la boca y deje que polimerice por completo en la propia matriz. Si la restauración provisional permanece en el diente, sepárela suavemente con ayuda del instrumental y déjela polimerizar en la mesa de trabajo. Las puntas de las pinzas para algodón situadas a ambos lados de la restauración permitirán elevarla oclusal o incisalmente con cuidado. No debe permitirse que la restauración provisional polimerice por completo en el diente.
- Resina para puentes y coronas provisionales **Versa-Temp® 2** debería estar completamente polimerizada 4 minutos después del comienzo de la mezcla. Pasado este tiempo, puede recortarse la restauración provisional, y dar forma a sus márgenes y contornos con ayuda de fresas de carburo, discos de diamante o instrumentos rotatorios de diamante. Antes de proceder al recorte, puede eliminarse la capa superficial inhibida por el aire con alcohol étilico y un disco de algodón, si se desea.
- Los huecos pequeños pueden rellenarse con material compuesto líquido o con una cantidad adicional de resina para puentes y coronas provisionales **Versa-Temp® 2**. Si la capa inhibida por el aire se ha eliminado con disolvente o mediante recorte, debe aplicarse una pequeña cantidad de **GlossCote™** a la superficie (no fotopolimerizar) antes de aplicar el material de reparación.
- Ajuste los contactos proximales y oclusales de la restauración provisional.
- Pula la restauración provisional antes de la cementación. Entre los métodos de pulido adecuados se encuentran las puntas de goma impregnadas con abrasivos o la piedra pómez en polvo en un disco de trapo seguida de un pulido acrílico. La superficie de la restauración provisional debe ser uniforme y tener un acabado mate. Si se desea un nivel de pulido elevado, aplique **GlossCote™** en toda la superficie de la restauración y fotopolimerice durante 30 segundos (tenga cuidado de no aplicarlo en los bordes).
- Cemento la restauración con cemento sin eugenol, como la resina **Sensi-Temp™**.
- Antes de despedir al paciente, vuelva a comprobar la oclusión y la limpieza interproximal.

Versa-Temp® 2: Resina Temporanea per Corone e Ponti

Istruzioni per l’uso

Indicazioni per l’uso

La resina temporanea per corone e ponti **Versa-Temp® 2** è costituita da un materiale di resina composita polimerizzata chimicamente in 2 parti. È indicata per la creazione di corone provvisorie e ponti dentali.

Controindicazioni

Questo prodotto contiene BIS-GMA (bisfenolo A-glicidil metacrilato) modificato, BHT (idrossitoluene butilato), ammine e perossido di benzoile. Non utilizzare in pazienti che presentino allergie o sensibilità comprovate a tali materiali.

Avvertenze

Conservare questo materiale fuori dalla portata dei bambini. Solo per uso dentale professionale. Osservare le controindicazioni riportate nella sezione precedente.

Precauzioni

Evitare il contatto con gli occhi e con la cute. Indossare protezioni per gli occhi e guanti durante l’utilizzo. Conservare il materiale inutilizzato lontano dalla luce diretta del sole e a una temperatura compresa tra 4 °C e 23 °C (39 °F – 73 °F). Se si sta restaurando un dente con parte interna in composito, lubrificare tale parte con glicerina o altro lubrificante adatto a base di acqua.

Reazioni avverse

Il prodotto non polimerizzato può causare leggera irritazione agli occhi e alla cute. Il contatto prolungato o ripetuto con il prodotto può causare la sensibilizzazione della cute.

Istruzioni per l’uso

- Creare una mascherina che rifletta i contorni del restauro provvisorio previsto utilizzando silicone per addizione in versione putty, materiale per impronte in altre viscosità (si consiglia il materiale per impronte Genie® VPS) e resina termoplastica o